

Dezember 2012

Schöne Bescherung!

Anwendungstarifvertrag findet sehr deutliche Zustimmung – 100% fast erreicht

»Weihnachtsgeld« ist auf den Konten – viel Freude beim Ausgeben!

Unter dem Motto »Diakonie Himmelsthür
ver.dient Tarifverträge« hatten wir uns vor
etwa zwei Jahren auf den Weg gemacht.
Wir waren erfolgreich.

Der Abschluss unseres Anwendungstarif-
vertrages hat die fast zehn Jahre andauernde
– auch mit Beschäftigtenbeiträgen finanzierte
– Sanierung der dwh beendet.

Es gilt ein dynamischer TVöD in der kom-
munalen Fassung für Betreuungseinrichtun-
gen und es gibt eine feste Jahressonderzah-
lung (Weihnachtsgeld) ab 2012. Diese steigt
in den folgenden Jahren um jeweils 7,5%.
Bei »guter« wirtschaftlicher Lage kann diese
um eine ergebnisabhängige Zahlung ergänzt
werden.

Darüber haben wir als Tarifvertragsparteien
– Vorstand der Diakonie Himmelsthür und
Gewerkschaft ver.di – in den Jahresmitarbei-
terInnenversammlungen der Gem.MAV infor-
miert. Fragen und Probleme, die sich aus der
Gestaltung der Arbeitsverträge ergaben,
wurden nach unserer Kenntnis im Interesse
der Beschäftigten gelöst. Dies findet in der
hohen Zustimmung (Unterschrift unter den
»neuen« Arbeitsvertrag) seinen Ausdruck.

Inzwischen hat das Bundesarbeitsgericht
fast allen Beschäftigten in kirchlichen Einrich-
tungen das Streikrecht für Tarifverträge zuer-
kannt.

Nach unseren Informationen haben bei der
ProWerkstätten Himmelsthür gGmbH fast
100%, bei der Diakonische Wohnheime
gGmbH fast 100% und beim Diakonie Him-
melsthür e.V. ca. 98% der Beschäftigten zu-
gestimmt. Klagen sind bisher nicht anhängig.
Einige Arbeitsverträge befinden sich noch in
der Abstimmung.

Wir haben Lob und wenige kritische Stim-
men gehört.

Die ver.di-Mitgliederzahl hat sich mehr als
verdoppelt. Auch das ist eine Rückmeldung,
auf die wir aufbauen können. ►



**Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft**

2013 geht es weiter!

Tarifverträge schaffen Sicherheit und stärken die Gemeinschaft

Wie angekündigt werden wir 2013 die Tarifverhandlungen zur Ausgestaltung der Leistungszulage gem. § 18 TVöD-B aufnehmen.

Dabei werden das zu verteilende Volumen, die Verteilungskriterien nach Gesellschaften, Belastungsfaktoren und mögliche Ausgleichsmaßnahmen mit den ver.di-Mitgliedern diskutiert und Forderungen aufgestellt. Dann werden wir Verhandlungen beginnen, die Ergebnisse offen diskutieren und in einem Tarifvertrag festhalten. Die Ergebnisse sollen ab 2014 wirksam werden.

Mit diesem Weg betreten wir Neuland! Er hat das Ziel, beschäftigtenorientierte Belastungsausgleichsmaßnahmen zu schaffen.

Wir laden alle Beschäftigten ein, sich als ver.di-Mitglied an diesem Prozess zu beteiligen.

Die Tarifkommission wird am 9. Januar 2013 die ersten Schritte diskutieren und festlegen. Wir werden darüber informieren.

Wir danken allen für das Engagement, die Unterstützung und ihren Entschluss, den Prozess durch ihre ver.di-Mitgliedschaft zu unterstützen. Wir danken aber auch dem Vorstand und den Geschäftsführungen für die harten, aber fairen Verhandlungen.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen frohe und feierliche Festtage und einen Guten Rutsch ins Jahr 2013. ■

Für die Tarifkommission

Annette Klausing und Michael Frank

Und über dieses »Geschenk« freuen wir uns ganz besonders.
Es erfreut nicht nur die »Beschenkten«, sondern auch die gestärkte Gemeinschaft!



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

www.mitgliedwerden.verdi.de

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr

Persönliche Daten:

Name

Vorname/Titel

Straße/Hausnr.

PLZ Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

Staatsangehörigkeit

Geschlecht ☐ weiblich ☐ männlich

Beschäftigungsdaten

- ☐ Arbeitnehmer/in
☐ Beamter/in ☐ DO-Angestellte/r
☐ Selbstständige/r ☐ freie/r Mitarbeiter/in
☐ Vollzeit
☐ Teilzeit Anzahl Wochenst.

- ☐ Erwerbslos
☐ Wehr-/Zivildienst bis
☐ Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis
☐ Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen)
☐ Praktikant/in bis
☐ Altersteilzeit bis
☐ Sonstiges

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße/Hausnummer im Betrieb

PLZ Ort

Personalnummer im Betrieb

Branche

ausgeübte Tätigkeit

☐ ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in

Ich war Mitglied der Gewerkschaft:

von: Monat/Jahr bis: Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte ☐ zum Monatsende ☐

- ☐ monatlich ☐ halbjährlich
☐ vierteljährlich ☐ jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort)

Bankleitzahl Kontonummer

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben)

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in

Tarifvertrag

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst

Euro

Monatsbeitrag: Euro

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruhestandler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz

Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift

Werber/in:

Name

Vorname

Telefon

Mitgliedsnummer